

globemanager

Je nach erworbenem Programmumfang können einige der angeführten Änderungen nicht in Ihrer Programmvariante enthalten sein.

Version 5.2.2

Allgemein

Verbesserung

- Die Funktionen zum Erstellen der Datenstatistik sowie zum Reorganisieren der Datenbank wurden für Azure -SQL Datenbanken verbessert.

Auftragsbearbeitung Verkauf

Verbesserung

- Beim Ändern von Verkaufspreisen mit der Aktion "Verkaufspreise ändern" werden nun auch Preise mit Betrag 0 angelegt wenn bereits vor der Änderung ein Preis mit 0 existiert hat. Dadurch ist es z.B. eine Staffel mit 0 und Preis 0 zu definieren die dann miterhöht werden kann.

Barverkauf

Neuerung

- Beim Bezahlen über angebundene Bankomatterminals mit dem SIX TIM Protokoll ist es nun möglich Zahlungen mit direkter Kreditkartennummerneingabe am Terminal durchzuführen (MailOrdered-Funktion). Dieser spezielle Bezahlvorgang wird durch das Bezahlen mit Kasse und der Option "Mit Genehmigung bezahlen" ausgelöst.

Verbesserung

- Im Kassenplatz kann nun mit der Option "Händlerbeleg mitdrucken" festgelegt werden, ob der Händlerbeleg von Terminal-Zahlungen (Bankomat) bei der Aktion "Als Kassenbon drucken" sowie den Drucken-Sequenzen in der Barverkaufs-Oberfläche mitgedruckt wird.

eCommerce

Verbesserung

- Beim Duplizieren eines Verkaufsbeleges wird das Feld Webshopbestellung zurückgesetzt.

Finanzbuchhaltung

Verbesserung

- Im Bericht Bilanz ist nun der Bilanztyp einblendbar. Dadurch kann man z.B. nach Bilanztyp gruppieren um Aktiva und Passiva auf jeweils einer eigenen Seite darzustellen.
- Die Einstellungen für die Berechnung der Kammerumlage 1 werden nun nur mehr bei österreichischen Mandanten eingeblendet.

globestudio

Verbesserung

- Nach dem Ausführen einer Feld-Schaltfläche wird nun eine Änderungsprüfung durchgeführt.
- Für Detailverknüpfungen mit Filter oder abweichendem Master-Feld wird nun nicht mehr die GUID des Datensatzes ermittelt, wenn die Detailverknüpfung als Seiteninhalt zu einer übergeordneten Datensatzliste verknüpft ist.

Produktion

Verbesserung

- Beim Verbuchen einer Inventur wird geprüft, ob auch alle Produktionsbelege verbucht sind.
- Im Produktionspositionsdetailfenster wird bei einer nicht lagergeführten Position die Registerkarte Lager ausgeblendet.

Übernahme aus Unternehmensmanager, Win1A-LAGER und Win1A-FAKT

Verbesserung

- Beim Anlegen neuer Länder im Rahmen der Übernahme aus Unternehmensmanager wird nun beim Klick auf die "+"-Schaltfläche in der Liste auch die Bezeichnung vom Land vorgeschlagen, falls vorhanden.

- Bei der Übernahme aus Unternehmensmanager werden nun Positionen von übernommenen Belegen immer als Skontofähig gekennzeichnet.

Version 5.2.1

Kostenrechnung

Verbesserung

- Planwerte in der Kostenrechnung können nun auch für einen benutzerdefinierten Zeitraum aufgeteilt werden. Der erfasste Planwert wird auf die Anzahl der Monate im gewählten Zeitraum verteilt.
- Beim Erfassen von Aufteilungen von Kostenbuchungen wird nun bei optionalen Aufteilung überprüft ob maximal 100% der verfügbaren Kosten verteilt wurden.
- In den Mandanteneinstellungen für die Kostenrechnung kann nun eingestellt werden ob bei einer Kostenaufteilung eine Vollaufteilung für Kostenträger bzw. Kostenstellen erfolgen muss.
- In den Mandanteneinstellungen für die Kostenrechnung kann nun eingestellt werden ob bei Erfassung einer Kostenbuchung eine Kostenart verpflichtend angegeben werden muss.
- Um die Kostenrechnung nutzen zu können muss diese nun einmalig eingerichtet werden. Dazu muss vorher die Finanzbuchhaltung für den Mandanten eingerichtet werden. Die Kostenrechnung kann dann mit der Aktion "Kostenrechnung einrichten" aktiviert werden. Im Detailfenster des Mandanten gibt es nach der Einrichtung einen Einstellungsdatensatz für die Kostenrechnung.

Version 5.2.0

Allgemein

Neuerung

- In Master-Detail-Datensatzlisten können nun über die Listenansicht Business-Aktionen eingeblendet werden.
- In der Systemverwaltung gibt es nun ein neues Datenbankobjekt "Ausgabezusammenstellungen". Diese ermöglichen ein Ausführen von verschiedenen Druckeinstellungen aus der Menüleiste, sowie ein schnelles Erstellen von Nachrichten.

Verbesserung

- Bei der Aktion "Werte setzen" wird nun für die Feldtypen Bild, Datei und Ordner auch eine Pfadauswahl angezeigt.
- Die Schaltfläche "Drucken" kann im Detailfenster nun auch dann ausgeführt werden, wenn der Datensatz noch im Editiermodus ist. Die Bezeichnung der Schaltfläche lautet dann "Speichern & Drucken", und vor dem Öffnen der Druckvorschau wird der Datensatz gespeichert.
- Beim Ergebnis der Datenbank-Regorganisation sind jetzt im Ergebnis die Größenangaben "MB" dabei.
- Bei der internen Prüfung, damit Datensätze nicht doppelt bearbeitet werden können, wurde die Prüfung optimiert.
- Interne Verbesserungen bei der Datensatzaktualisierung wurden durchgeführt.
- Die Tastenkürzelliste wurde aktualisiert.

Auftragsbearbeitung Allgemein

Neuerung

- Beim direkten Exportieren von Belegen kann nun ein eigener Dateizusatz angegeben werden welcher nach der Mandantennummer angefügt wird.

Verbesserung

- Inaktive Artikel werden bei der Aktion Einkaufs- oder Verkaufspreise ändern übersprungen und es wird eine Hinweismeldung ins Protokoll eingetragen.
- Bei der Aktion Einkaufs- oder Verkaufspreise ändern, werden nur mehr aktive Packungseinheiten berücksichtigt.
- Beim Erstellen einer Anzahlungsrechnung über die Aktion, wurde der Text angepasst wenn der Beleg aufgrund eines Prozentsatzes erstellt wird.
- Bei den Einheiten gibt es ein neues Feld Exportbezeichnung.
- Bei den Kundenlieferadressen gibt es eine Spalte Kontaktinfo.
- Es wurde der neue e-Rechnungsstandard ebInterface 6.0 eingebunden.

- Wenn im Artikelverkaufspreis der Artikel leer ist, können keine anderen Felder eingegeben werden, weiters können nur Preise eingegeben werden, wenn die Preisliste oder der Kunde befüllt sind.

Auftragsbearbeitung Einkauf

Verbesserung

- Beim Lieferantenartikel gibt es ein neues Feld Erweiterte Datensatzinfo, in dieser wird die Bestellnummer und Bestellbezeichnung dargestellt.
- Bei den Lieferantenartikeln gibt es eine neue Spalte Preis abzgl. Rabattgruppe.
- Wenn Artikeleinkaufspreise über die Artikelliste importiert werden, kann für die Neuanlage der Lieferantenartikel auch die Bestellnummer und Bestellbezeichnung mitimportiert werden.
- Beim allgemeinen Belegimport kann auch das Projekt für den Beleg mitimportiert werden.

Auftragsbearbeitung Verkauf

Neuerung

- 025395-2021: Im Verkaufsbeleg gibt es ein Feld Paketnummern, hier werden die Paketnummern der Detailtabelle zusammengefasst ausgegeben.
- In der Erlöskontenvorlage können für den Versandhandel abweichende Steuersätze hinterlegt werden.

Verbesserung

- Es gibt im Artikel neue Detaillisten mit Artikelbildern und SyncSpider Einstellungen.
- Wenn in den Versandhandelssteuern kein passender Datensatz existiert, dann wird der Inlandssteuersatz verwendet.
- Beim Einrichten der Finanzbuchhaltung werden nun die Konten für den Versandhandel in den Erlöskontenvorlagen angelegt und ergänzt.
- Bei den Verkaufsbelegen können Paketnummern hinterlegt werden, diese werden bei der Belegübernahme auch mitübernommen.

Ausschreibung

Verbesserung

- Bei der Ausschreibung werden die Schemafiler der ÖNORM A2063:2009 und A2063:2015 als Ressource mitgeliefert.

Barverkauf

Neuerung

- Es wird nun beim Barverkauf starten eine Hinweismeldung in der Terminalstatus-Liste angezeigt, dass die Schnittstelle EPS42 bis zur Programmversion globemanager 5.2.10 umgestellt werden muss.

Verbesserung

- Beim Ausführen der Aktion "Kassenplatz eröffnen" erscheint nun für diejenigen, welche die Bankomat-Schnittstelle EPS42 einsetzen, genau so wie beim "Barverkauf starten" eine Warnmeldung.
- Es gibt nun eine neue Sequenz mit welcher sich auf einfache Weise eine neue Textposition in der Barverkaufs-Oberfläche einfügen lässt. Diese erzeugt ähnlich der Artikeleingabe ggf. auch einen neuen Beleg.
- Bei der Aktion "Zahlen mit Kasse" wird nun auch für Einkaufsbelege die Kasse anhand des im Beleg eingestellten Zahlungsmittels vorgeschlagen.

Basisdaten

Verbesserung

- Die Importdatei der Finanzämter für Deutschland wurde aktualisiert.
- Die Importdatei der Finanzämter für Österreich wurde aktualisiert.
- Die Importdatei für Banken wurde aktualisiert. (Stand 02.12.2020)(Quelle: <https://www.oenb.at/idakilz/kiverzeichnis>)

Benutzeroberfläche

Verbesserung

- In Ergebnislisten werden aktive Filteroptionen aus der Datensatzliste nicht mehr angewendet.
- Die Software unterstützt nun die Screenreader von Microsoft Windows und NVDA.
- Beim Öffnen eines Detailfensters werden Steuerelemente in inaktiven Registerkarten nicht mehr sofort geladen.
- Befindet sich eine Datensatzliste in einem Detailfenster außerhalb des sichtbaren Scrollbereichs, wird nun beim Aktualisieren nicht mehr versucht, die Datensatzliste in den sichtbaren Bereich zu scrollen.
- Die Navigationsschaltflächen im Detailfenster lassen sich nun mit den Tastenkombinationen Alt+Pos 1, Alt+Bild auf, Alt+Bild ab und Alt+Ende bedienen.
- Zur besseren Bedienung mit der Tastatur werden folgende neue Tastenkürzel zur Verfügung gestellt:
Druckvorschau / Berichte:
Exportieren: Strg+E
Senden: Strg+M
- Navigation (Dashboard):
Menü öffnen: Alt
Menü verlassen: Esc
- Hauptfenster:
Seite Pinnen: Strg+F3
Fenstermenü: Strg+W
Infofenster öffnen: Strg+F12
- Die Liste der Berechtigungen besitzt nun eine Suchfunktion.

Berichtscenter

Verbesserung

- In Berichten kann nun auch nach berechneten Feldern sortiert werden.

Datenbankdesigner

Verbesserung

- Die Einstellung "Mandantenabhängig" ist nun für neue Tabellen standardmäßig aktiviert.

Dokumentenverwaltung

Neuerung

- Für Dokumentenordner können nun Berechtigungen vergeben werden.
- Dokumente können nun in serverbasierten Dokumentenordner abgelegt werden.

Verbesserung

- In der Systemverwaltung gibt es nun eine neue Aktion "Dokumentenordner verschieben".
- Das Scannen von Dokumenten funktioniert nun auch mit Dokumenteneinzug.
- In den Dokumenten gibt es nun eine neue Aktion "Dokument als PDF scannen".

Druckverwaltung

Verbesserung

- Der PDF-Export ist nun PDF/A-3 konform.

Export/Import

Neuerung

- Bei Exportvorlagen kann nun eingestellt werden, was bei vorhandener Exportdatei passieren soll. Dadurch können optional zu .txt und .csv Dateien nun auch Datensätze hinzugefügt werden.

Verbesserung

- Der allgemeine Importvorgang erlaubt nun die Zuordnung von Verknüpfungen auf Master-Objekte (in Master-Detail-Beziehungen), welche sich nicht in der obersten Import-Ebene befinden. Die Anlage und Aktualisierung für Daten in solchen Verknüpfungen und untergeordneter Ebenen ist unterbunden.

Finanzbuchhaltung

Neuerung

- Die MOSS (Mini One Stop Shop) wurden in OSS (One Stop Shop) umbenannt, da dies der nun offizielle Name laut Bundesministerium für Finanzen in Österreich ist. Zusätzlich zur Meldung von Umsätzen mit ausländischen Steuersätzen muss nun zwischen Waren und Dienstleistungen unterschieden werden. Diese Einstellung kann wie die Kennzeichnung eines Erlöskontos mit ausländischem Steuersatz ebenfalls direkt beim Konto hinterlegt werden (OSS Waren) und wird beim Bebuchen des Kontos in die Buchungszeile übernommen, später in die OSS Meldung und dementsprechend im XML-File für die Einreichung exportiert.
- Die Beilagen zur Steuerklärung E1a, E1b, E1c für 2020 werden nun mitgeliefert
- Beim Buchungsexport nach DVO ist es nun möglich Personenkontendaten zu exportieren.
- Das Feld "Exportiert am" wurde in das Standardformulardesign der Überweisungen und Lastschriften aufgenommen.
- In Erlöskonten kann nun die Option "Mini One Stop Shop (MOSS)" gesetzt werden. Beim Bebuchen dieser Konten mit ausländischem Steuersatz werden diese Buchungen gekennzeichnet. Über die Liste der Mandanten kann dann eine MOSS Meldung erzeugt werden die alle relevanten Daten sammelt und als Datensatz speichert. Diese MOSS Meldung kann als XML exportiert werden und dann manuell beim Finanzamt eingereicht werden.
- Die Schnittstelle zum Exportieren von Buchungen wurde intern erneuert und ist nun auf .NET Basis. Das Exportieren von Buchungen kann somit auch in Remoteimages ausgeführt werden.
- In den offenen Posten sind in den Bemessungsgrundlagen, den Zahlungen sowie dem Zahlungsbetrag und dem Ausstand alle Werte als Netto- bzw. Steuerbetrag verfügbar. Diese Werte werden beim Update für bereits bestehende offenen Posten ergänzt sowie bei der neuen Anlage mitberechnet. Die Netto- bzw. Steuerbeträge dienen als reiner Informationswert in den offenen Posten.
- In deutschen Mandanten ist nun eine UID-Überprüfung verfügbar. Dafür wird das einfache Bestätigungsverfahren des Bundesamts für Steuern in Deutschland verwendet, mit welchem ausschließlich ausländische UIDs überprüft werden können. Für österreichische Mandanten gibt es weiterhin die Prüfung von UIDs über FinanzOnline.

Verbesserung

- Das Formulardesign für die Eingabe der Steuererklärungen (E1a, E1b, E1c) wurde verbessert.
- Die Optionen "Buchungen mit Betrag=0 exportieren" und "Buchungszeilen mit Betrag=0 exportieren" exportieren sind jetzt beim Export in die EU-FIBU verfügbar. Die beiden Optionen sind sowohl für den direkten Export (ohne eingerichtete FIBU) als auch für den Export aus den Buchungen verfügbar.
- Beim Export von Skontobuchungen nach BMD NTCS wird der Skontobetrag nun in die Spalte "skonto" mitexportiert.
- Für die Aktion "UID-Nummern überprüfen" wurde folgende Verbesserungen vorgenommen. UID-Nummern können nun nur mehr für österreichische und deutsche Mandanten überprüft werden. Die Aktion wird nun auch ausgeblendet wenn kein österreichischer oder deutscher Mandant aktiv ist.
- Die Aktion "Kammerumlage 1 berechnen" in der Liste der Mandanten wird nur mehr angezeigt wenn ein österreichischer Mandant mit eingerichteter Finanzbuchhaltung aktiv ist.
- Die Aktion "Umsatzsteuermeldung erstellen" ist nun wieder in der Liste der Umsatzmeldungen sichtbar. Beim Ausführen wird eine Hinweismeldung angezeigt, dass die Umsatzsteuermeldungen aus der Liste der Mandanten erstellt werden müssen.
- Der UVA-Intervall in den Finanzbuchhaltung Mandanteneinstellungen ist nun ein Pflichtfeld und kann nicht mehr leer bleiben.
- FinanzOnline Zugangsdaten können nun nur mehr in österreichischen Mandanten hinterlegt werden.
- Die Zuordnungen sind nun auch in der Liste der Sachkonten einblendbar.

- Der Filter "FA Übermittlung" in der Optionsleiste ist nun auch in den MOSS Meldungen und den Zusammenfassenden Meldungen verfügbar. In den Kammerumlagen kann nun auch ein Zeitraumfilter angewandt werden.
- Die Optionen "Mini One Stop Shop" für die Berücksichtigung in den MOSS Meldungen kann nur mehr bei Konten vom Typ Erlöskonto, Mehrwertsteuertyp Umsatzsteuer und gesetzter Mehrwertsteuer aktiviert werden. Weiters kann die Option "MOSS Meldung" in den Buchungszeilen nur mehr gesetzt werden wenn die Buchungszeile nicht steuerneutral ist.
- Für Debitoren- und Kreditoren-OPs können nun Kennzeichnungen verwendet werden.
- Beim Erstellen der Umsatzsteuermeldung für Österreich wurde der Text für die Zusatzziffer zur Kennziffer 020 angepasst.
- Beim Erstellen von Lastschriften und Überweisungen wird die Variable @@Zahlungsreferenz@@ jetzt direkt aus der Zahlungsreferenz des Ausgangsobjekts befüllt wenn diese vorhanden ist. Bisher wurde die Variable teilweise nicht befüllt bzw. nur aus verknüpften Objekten, wie z.B. dem offenen Posten.
- Bei der Aktion "Als Skonto ausbuchen" für Debitoren- bzw. Kreditoren-OPs kann nun eine Fremdbelegnummer angegeben werden, welche dann als Fremdbelegnummer in die Buchung übernommen wird.
- Formel in Aufbauten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kurzfristige Erfolgsrechnung und EA-Rechnung) können nur mehr hinterlegt werden wenn der Gliederungstyp Formel ist.
- Die Bezeichnung einer Steuererklärung wird nun automatisch bei der Auswahl einer Steuerklärungsvorlage gefüllt, wenn selber noch keine Bezeichnung vergeben wurde.
- Die Jahresumsatzssteuerklärung für Österreich (U1) kann nun auch für Mandanten mit abweichendem Wirtschaftsjahr erstellt werden. Dabei wird das Formular des Jahres des Enddatums verwendet.
- Beim Export von Buchungen werden nun keine Nullzeilen in die Peko-Datei geschrieben wenn keine Personenkonten für den Export vorhanden sind.
- Für Buchungszeilen wird nun ein Formulardesign mitgeliefert.

globestudio

Neuerung

- In Filter-Steuerelementen (z.B. Datenmenge ermitteln) können nun auch statische Auswahlfeldwerte als Wert ausgewählt werden.

Verbesserung

- Ist eine Master-Verknüpfung in ein Datenbankobjekt eingetragen, wird nun beim Speichern überprüft, ob das betreffende Feld noch gültig ist.
- Das Formulardesign für Datenbankobjekte wurde überarbeitet.
- Für Business-Aktionen gibt es nun die Einstellung "Ziel automatisch speichern".
- Für Auswertungen die ein GUID-Feld enthalten, wird nun ein Datensatzinfo-Feld generiert, falls keines angegeben wurde.

Kostenrechnung

Verbesserung

- In den Berichten Kostenstellenauswertung und Kostenträgerauswertungen ist nun auch die dazugehörige Kostenbuchung verknüpft. Dadurch können zusätzlich Informationen, wie zum Beispiel die Kostenart der Kostenbuchung, eingeblendet werden.
- Das Feld Per-Datum in den Planwerten (Kostenstellen, Kostenträger, Kostenarten) kann nun eingeblendet werden. Dadurch kann auch das Quartal des Planwert eingeblendet werden und eine dementsprechende Gruppierung in den Planwerten eingestellt werden.
- Für Kostenstellen, Kostenträger und Kostenarten können nun pro Monat Planwerte hinterlegt werden. Für die leichtere Eingabe steht die Aktion "Planwerte aufteilen" zur Verfügung. In den Planwerten wird auch der aktuelle Ist-Wert angezeigt.

Organizer

Verbesserung

- Die Datensatzliste der Nachrichten wurde um eine Optionsleiste für die Auswahl eines Zeitraums bzw. des Gesendet-Status erweitert.
- In der Nachrichtenkategorie kann nun eine Signatur eingestellt werden, welche bei einer neuen Nachricht automatisch eingefügt wird.
- In der Nachrichtenkategorie kann nun ein E-Mail-Konto hinterlegt werden, über welches anschließend die Nachricht verschickt wird.

Produktion

Neuerung

- Beim Produktion einrichten wird ein neuer Belegtyp Produktionsvorbereitung angelegt.
- Es gibt einen neuen Bericht Ausschussquote.
- Im Produktionsbeleg und der Position gibt es ein Feld Fertigstellungsdatum. Dieses kann optimal in der neuen Liste Rückstände Produktion ausgewertet werden.

Verbesserung

- In der Produktionsbelegsposition kann das Feld Seriennummer beschrieben werden und der Inhalt wird auf die Positionsdetailzeilen aufgeteilt.
- Wenn in einem Produktionsbeleg noch ein Produktionsartikel mit offenen Teilen enthalten ist, wird der Produktionsartikel angezeigt, auch wenn dieser bereits erledigt ist.
- Die Gruppe "Auftragsbearbeitung - Produktion" wurde mit den Menüpunkten "Produktionsbelegen", "Rückstände Produktion" und dem Bericht "Ausschussquote" dem Standard-Dashboard hinzugefügt. Diese Menüpunkte sind nur sichtbar, wenn die Produktion für den aktiven Mandanten eingerichtet ist.
- Im Artikelstamm ist die Stückliste eine Positionsliste und hat eine Position eingetragen.
- In Produktionsbelegen kann der Artikel nicht mehr getauscht werden, wenn die Position aus oder in einen andere Beleg übernommen wurde.
- Bei Produktionsartikel wird keine Stücklistenmenge mehr eingetragen.
- Bei der Ausschussquote in % wird jetzt auch die Ausschussmenge berücksichtigt.
- Die Liste der Produktionsrückstände ist nur sichtbar, wenn die Produktion eingerichtet wurde.
- Auch wenn ein Artikel bereits Lagerbewegungen durchgeführt hat, kann dieser als Produktionsartikel gekennzeichnet werden. Der Status kann solange entfernt werden, solange dieser in keinem Produktionsbeleg als Produktionsartikel enthalten ist.
- Wenn bei Produktionsbelegen kein Belegtyp ausgewählt ist können keine Positionen eingefügt werden. Wenn Positionen enthalten sind, kann der Belegtyp nicht mehr geändert werden.
- Wird von einem Produktionartikel als Teilartikel ein neuer Produktionsbeleg erstellt, wird das aktuelle Datum als Belegdatum verwendet.
- Bei Produktionsbelegen müssen immer alle Produktionsteilartikel mitübernommen werden.
- Das Feld Vorgänger Verkaufsbelegsposition wird in der Produktionsposition nicht mehr verknüpft, da es nicht benötigt wird.
- In einem Produktionsbeleg können Produktionsartikel nicht mehr als Teil von sich selber eingetragen werden.

GW Reisekosten

Verbesserung

- Die Berechtigungen für den LV-Abgleich sind nun auch in der Standard-Berechtigungsgruppe "Reisekostenabrechnung.Erfassung und Verwaltung" enthalten. Die Kategorie der LV-Abgleichsobjekte wurde auf "Personalverwaltung" geändert.
- Im Webportal gibt es nun für Dienstreisen und Spesenbelege eine Filteroption für den Abrechnungsstatus und einen Zeitraumfilter.

Systemverwaltung

Neuerung

- Der aktive Zeitraumfilter und aktivierte Filteroptionen können nun über die Listenansichtseinstellung in der Systemverwaltung voreingestellt werden.
- Listenansichtseinstellungen eines Benutzers können nun für alle Benutzer in einem Vorgang freigegeben werden.
- In der Aktion "In Listenansicht aktivieren" werden die Listenansichten nun nach Umgebung gruppiert angezeigt, und können auch über die Gruppenzeile gesammelt aktiviert oder deaktiviert werden.

Übernahme aus Unternehmensmanager, Win1A-LAGER und Win1A-FAKT

Verbesserung

- Bei der Datenübernahme aus Unternehmensmanager wurde der Teilbereich "Lagerartikel übernehmen" beschleunigt, wenn für den Ziel-Mandant keine Materialwirtschaft eingerichtet ist. Dabei wird lediglich der ESTP/EH in den Artikel übernommen.

Web

Verbesserung

- Im Web-Client wird für die Anzeige einer Spalte nun die eingestellte Anzeigepriorität herangezogen.

Zeiterfassung

Neuerung

- Im Webportal gibt es nun Zeitraumfilter für Eingabezeiten und Abwesenheitsanträge. Für Abwesenheitsanträge gibt es zusätzlich eine Filteroption für den Status.

Verbesserung

- Mit der neuen Option "Feiertagsstunden aufgrund Produktivzeit kürzen" im Arbeitszeitmodell kann nun an Feiertagen, an denen gearbeitet wird, die Feiertagsfehlzeit auf den Rest der Sollzeit gekürzt werden, auch wenn die Arbeitszeit nicht innerhalb der Normalarbeitszeit geleistet wird.
- Beim Eintragen und Berechnen von Zeiten werden berechnete Felder im Mitarbeiterdatensatz nun automatisch aktualisiert.